

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 47

Rubrik: Äther-Blüten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

87er Schatten

Eine Woche nach den Nationalratswahlen 1983 hat die Zürcher CVP im Zürcher «Tages-Anzeiger» den Wahlkampf 1987 mit einem Inserat von einer Achtelseite frühzeitig eingeläutet: «Wer gegen übertriebene Forderungen und für tragbare Lösungen ist (z.B. im Gesundheitswesen, bei den indirekten Steuern, bei der Bankeninitiative usw.), wählt Dr. pharm. Josef Landolt, Zollikerberg (Inhaber Balgrist-Apotheke Zürich 8) wieder in den Nationalrat.» Dann einige Hinweise noch auf die Arbeit in den verschiedenen Kommissionen und in Befehlsform: «Dr. Josef Landolt 2x auf Ihre Liste!»

Wir warten jetzt den Versand der Listen ab, die 1987 nicht mehr Probleme beim Panaschieren und Kumulieren schaffen dürften, als dies im Kanton Zürich 1983 der Fall war. Es ging da um eine vergessene Linie – einen vergessenen Sitz. Kleinigkeiten also. Zur Wahlkampfstrategie der CVP: die Leute sind zu beglückwünschen. Die Presseförderung mit Wahlkampfanzeigen sollte sich nicht nur auf die wenigen Wochen vor den Wahlen konzentrieren, sondern über Jahre erstrecken. Damit wäre der Sache doch besser gedient. Da gab es doch städtische Landzeitungen, die vor den 83er Wahlen den Umfang der Sonntagsausgabe der New York Times annahmen, um dann wieder tüchtig abzuspecken, als die Schlacht geschlagen war, wie z.B. der Winterthurer «Landbote». Solche Wahlkampfzeitkuren sind auch für den Leser nicht bekömmlich. Die Parteien wären gut beraten, sich nach der CVP auszurichten, die nun ihre Volksvertreter während der Nichtwahljahre immer wieder vorstellen dürfte und sie zu mutigen Vorstössen ermuntern müsste. Wer hätte denn auch geahnt, was für revolutionäre Geister im Kleide der CVP einhergehen! Erlebt da die Demokratie wirklich noch einen neuen Frühling?

Lukratius

Ratschlag an einsame Mädchen

Sucht nicht den idealen Mann, ein Ehemann ist viel leichter zu finden.

Hege

Äther-Blüten

Aus der Radiosendung «Gespräche mit Helvetia» gepflückt: «Vileicht wärs a der Zit, dass me au vo de Manne meh Verschändnis für Frauefrage und meh Isatz für sociali Schtandpunkt verlangt.»

Ohohr

Herr Müller!

HANSPETER WYSS



Gleichungen

Darum haben viele so grosse Mühe mit der Toleranz, weil sie (laut Helmut Gollwitzer) in weitestem Sinne das Ertragen des andern Menschen in seiner Andersheit verlangt.

Boris

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass die Schweizer nun alle jubeln und viel zufriedener sind, seit Radio DRS 3 und eine Reihe von Privatlärmverbreitungsstationen auch noch durch den Äther surren und die Hörer auf Trab halten und die Hörer zu erfinden wäre: Ein Multisynchronsimultanstereoradio-TV-Empfänger, der es dem Hörer ermöglicht, neben drei Fernsehstationen auch noch zehn Radiosender gleichzeitig zu konsumieren. Dann weiss er nicht mehr, hält er sich noch auf der Erde oder schon in der Hölle auf...

Schtächmugge

Dies und das

Dies gelesen: «Wir leben norm. Das Handgepäck ist normiert. Die Fernsehöhre ist normiert. Die Zeitungsformate werden normiert...»

Und das gedacht: Da werden Form und Inhalt der Blätter verwechselt...

Kobold

Hämorrhoiden?

Befreien Sie sich in wenigen Minuten von Schmerzen.

SULGAN lindert schon nach der ersten Anwendung Schmerzen und Juckreiz. Bei regelmässiger Anwendung von SULGAN können in vielen Fällen selbst Risse und Schrunden in der Analgegend in kurzer Zeit und ohne Operation geheilt werden. Verlangen Sie SULGAN-Zäpfchen gegen innere, Salbe und Medizinal-Tüchlein gegen äussere Hämorrhoiden. Durch die SULGAN Medizinal-Tüchlein können Sie auch tagsüber die Behandlung wirkungsvoll unterstützen. Zusammen mit der SULGAN-Salbe ermöglichen sie eine 24-Stunden-Therapie. In Apotheken und Drogerien

SULGAN



krank

gesund

Treffpunkte

In Paris trifft man sich auf der Place de l'Opéra, in London am Piccadilly Circus, in Rom an der Via Veneto und in Brüssel auf der Grande Place. Da aber alle diese Orte ziemlich gross sind, sollte man schon etwas genauere Abmachungen treffen. In Zürich treffen sich zum Beispiel die Liebhaber feiner Orientteppiche vor den Schaufenstern von Vidal an der Bahnhofstrasse 31!